

darmit; oder brauch die Biber salben/so im Capitel
von allerhand Salben zu finden.

Das beste Mittel für solche Pferde ist / daß
man sie verkauft/ sintemal ein solch Pferd/welches
auf seinen Füßen nichts nutz ist/ weder zum Ziehen
noch zum Reiten taugt/ und wañs gleich der schön-
ste Beschäler oder Stute wäre/ sind sie doch def-
wegen höchlich zu scheuen. Und diß ist die Ursach/
warum ich weder vom Podagra oder sonst etwas
davon schreiben mag. Dann wann gleich die Fluß
oder das Podagra einmal vertrieben werden / so
kommen sie doch wieder und bleiben nicht aussen.
Deßwegen am allerbesten/ daß man solche Pferde
aus dem Stall mustere und hinweg thue.

Das XXXI. Capitel.

Von den Huffen und ihren
Mängeln.

Hanhuff oder Zgelsbuff.

Diß ist ein solcher Gebrechen / welcher in
der Cron der Huffle wie ein spiziger Grind
sich herfür thut/ und die Haar über sich ste-
hen macht / Kommt denen Pferden gemeiniglich da-
her / wann man sie nicht sauber hält/ noch an den
Schencfeln und Füßen fleißig abtrocknet ; oder
wann die Pferde sonst mit hitzigen und verbrann-
ten